

Branchen | Niederlande | Landwirtschaft

Lokale Zulieferer und Wettbewerb

In den Niederlanden existiert eine sehr bedeutende Ausrüsterindustrie für den Agrarsektor. Diese erzielt hohe Exportüberschüsse.

08.12.2020

Von **Torsten Pauly** | Berlin

Der Trend geht zur Digitalisierung

In den Niederlanden gab es 2018 insgesamt 335 Hersteller von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen. Diese sind in der Regel sehr innovativ und oftmals spezialisiert. Ihre Investitionsquote war 2018 mit 6,9 Prozent noch leicht höher als in der deutschen Branche (6,4 Prozent). Im Jahr 2018 haben diese Betriebe mit zusammen 7.400 Beschäftigten einen Umsatz von 2,6 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Die niederländischen Produzenten von Agrartechnik sind traditionell stark in der Automatisierung von Abläufen. In der Forschung und Entwicklung setzen sie auf Digitalisierung, GPS-Steuerung und Sensorerfassung. Dabei unterstützen sie die namhaften Forschungsinstitute, die dabei mit Landwirten in regionalen Pilotprojekten kooperieren.

Die hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit der niederländischen Ausrüster zeigt sich vor allem in ihrer Exportstärke. Im Jahr 2019 haben die Niederlande mit landwirtschaftlichen Maschinen der SITC-Position 721 einen Ausfuhrüberschuss in Höhe von 1,2 Milliarden Euro generiert. Mit Traktoren der SITC-Position 722 ergab sich dagegen 2019 ein Importdefizit von 202 Millionen Euro.

Auch die Saatgutherstellung ist in den Niederlanden sehr bedeutend und durch die Interessensvereinigung Plantum vertreten. Wichtig ist zudem die Düngemittelerzeugung, deren Hersteller sich im Verband Meststoffen Nederland zusammengeschlossen haben.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Niederländische Verbraucher wollen mehr Bioprodukte](#)

Mehr zu:

Niederlande

Land- und Forstwirtschaft, übergreifend

Branchen

Kontakt

Beate Voell

Branchenexpertin

 +49 228 24 993 388 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.